

# Johannes Kreis: Art. 101 GG – Verbot von Ausnahmegerichten

Manchmal denkt man, was soll man noch sagen, das noch nicht gesagt worden ist? Dann kommt Frau Merkel,

- „Ist eine traurige Zeit“: Angela Merkel diskutiert mit Künstlern“, br, 27.04.2021, <https://www.br.de/nachrichten/kultur/ist-eine-traurige-zeit-angela-merkel-diskutiert-mit-kuenstlern,SVmFR5e>

*Gerichte haben die Sache erschwert.*

*Allerdings machten die Gerichte der Politik das Leben schwer, so Merkel. Das gelte etwa für den Gleichheitsgrundsatz: Wenn Buchhandlungen öffnen dürften, klage mit Sicherheit auch ein Laden für Computerbedarf: “Dadurch, dass wir jetzt ein Bundesgesetz gemacht haben, kann das jetzt nur noch durch das Bundesverfassungsgericht überprüft werden, das heißt, wir haben nicht mehr die unterschiedlichen Verwaltungsgerichts-Entscheidungen. **Es hat die Sache erschwert, dass verschiedene Gerichtsentscheidungen nach dem Gleichbehandlungsgrundsatz erfolgten**, das heißt, wenn der Buchhandel aufmachte, klagte auch der Computerladen und schwups war man auf einer Bahn, dass alle Geschäfte aufmachen sollten.”*

Das ist wirklich ein einmaliger Vorgang. Der Gesetzgeber

entzieht per Gesetz den gesetzlichen Richter, weil ihm dieser zu unbequem ist, da er den Gleichheitsgrundsatz anwendet. Das muß man erstmal sacken lassen. Möglicherweise ist der Anwendungsbereich des Art. 101 GG eröffnet, der Ausnahmegerichte verbietet.

Offensichtlich hat Frau Merkel keine Befürchtungen in Bezug auf den Gleichbehandlungsgrundsatz beim Bundesverfassungsgericht. Da präsidiert seit neuestem Stephan Harbarth, ein ehemaliger CDU Bundestagsabgeordneter.

Es kommt die Frage auf, ob unsere Verfassung einer Situation gewachsen ist, in der jemand bewußt die Axt anlegt, um die föderalen Strukturen zu zerstören. Leider haben die Länder bislang wenig Widerstand geleistet.

Der Bundesrat hat es nicht einmal für nötig befunden über die Änderung des IfSG explizit abzustimmen. Man hat lediglich beschlossen, nicht den Vermittlungsausschuß anzurufen.

- *„Beschluss des Bundesrates – Viertes Gesetz zum Schutz der Bevölkerung bei einer epidemischen Lage von nationaler Tragweite“*, Bundesrat, Drucksache 315/21 (Beschluss), 22.04.2021, [https://www.bundesrat.de/SharedDocs/drucksachen/2021/0301-0400/315-21\(B\).pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=2](https://www.bundesrat.de/SharedDocs/drucksachen/2021/0301-0400/315-21(B).pdf?__blob=publicationFile&v=2)

*Der Bundesrat hat in seiner 1003. Sitzung am 22. April 2021 beschlossen, zu dem vom Deutschen Bundestag am 21. April 2021 verabschiedeten Gesetz einen Antrag gemäß Artikel 77 Absatz 2 des Grundgesetzes nicht zu stellen.*

Aus diesem Grund gibt es Bedenken, ob das IfSG tatsächlich formell richtig zustande gekommen ist.

- Holger Grefrath, „Die ‘Bundesnotbremse’ ist nicht zustande gekommen“, Verfassungsblog, 26.04.2021, <https://verfassungsblog.de/die-bundesnotbremse-ist-nicht-zustande-gekommen/>

Siehe zu dieser Frage auch die Verfassungsbeschwerde von Prof. Dr. Thorsten Kingreen, Seite 26.

- Thorsten Kingreen, „Verfassungsbeschwerde und Antrag auf Erlass einer einstweiligen Anordnung“, 26.04.2021, [https://www.fdpbt.de/sites/default/files/2021-04/Verfassungsbeschwerde4.BevSchG-final\\_Presseversion.pdf](https://www.fdpbt.de/sites/default/files/2021-04/Verfassungsbeschwerde4.BevSchG-final_Presseversion.pdf)

Was ist in diesem Land los? Die Regierungschefin gibt *expressis verbis* zu, dass der Rechtsweg absichtlich beschnitten wurde, um Verwaltungsgerichte von unliebsamen Entscheidungen abzuhalten. Die Länderkammer winkt das durch und währenddessen gibt es bei Amtsrichtern Hausdurchsuchungen und Laptop und Handy werden beschlagnahmt.

Dazu kommt, dass man das Gesetz durch falsche Aussagen zu den Intensivkapazitäten motiviert hat, während man gleichzeitig eben diese Kapazitäten verknappt hat.

- „Warum in elf Monaten 7000 deutsche Intensivbetten verschwunden sind“, focus.de, 08.04.2021, [https://www.focus.de/gesundheit/coronavirus/von-31-000-auf-24-000-warum-in-elf-monaten-7000-deutsche-intensivbetten-verschwunden-sind\\_id\\_13167403.html](https://www.focus.de/gesundheit/coronavirus/von-31-000-auf-24-000-warum-in-elf-monaten-7000-deutsche-intensivbetten-verschwunden-sind_id_13167403.html)

aber

- „„Wirklich dramatisch ist die Lage derzeit nicht“, sagt ein Klinikchef“, welt.de, 22.04.2021, <https://www.welt.de/wissenschaft/article230571345/Intensivstationen-Wirklich-dramatisch-ist-die-Lage-derzeit-nicht.html>

*Der Chef der Krankenhauskette Helios schätzt die Lage in den Krankenhäusern aktuell als nicht dramatisch ein. Es habe schon immer volle Intensivstationen gegeben. Er ist dagegen, den Leuten „zusätzliche Angst zu machen“.*

Was ist in diesem Land los? Die Abnutzungserscheinungen unserer parlamentarischen Demokratie und der Gewaltenteilung sind unübersehbar.

Währenddessen öffnet das benachbarte Ausland bei wesentlich höheren Meldezahlen, wie heute Morgen in der Bild-Zeitung stand.

Egal, was die juristische Aufarbeitung ergeben wird, und das kann sich lange hinziehen, die Politik der großen Koalition geht an jeder Realität vorbei.